

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn Lautzenhausen - Flughafen Hahn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009	22.10.2010

**Hahn Kunststoffe GmbH  
Lautzenhausen - Flughafen Hahn**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009**

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2009

Das Geschäftsjahr 2009 ist zufrieden stellend verlaufen. Das Rohergebnis verbesserte sich um T€ 745 auf T€ 11.972. Das entspricht einem Zuwachs von 6,6 %.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2009 um 456 T€ bzw. 8,2 % gestiegen. Ursächlich hierfür war die gestiegene Zahl der durchschnittlich Beschäftigten sowie Lohnerhöhungen im Geschäftsjahr 2009.

Die Kosten der Warenabgabe sind um 418 T€ bzw. 26,5 % gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 379 T€ gesunken. Die übrigen GuV-Positionen haben sich nur geringfügig verändert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist um 274 T€ auf 1.593 T€ gestiegen. Der Jahresüberschuss 2009 beläuft sich auf 876 T€.

II. Lage der Gesellschaft

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr durch das Jahresergebnis 2009 verbessert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten ist stabil.

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf abgestellt, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb des Zahlungsziels zu vereinnahmen.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Der Anteil der eigenen Mittel, zu dem neben zu bilanzierenden Eigenkapital auch die Eigenkapitalanteile der Sonderposten gerechnet werden, liegt bei rd. 48 %. Bei Hinzunahme der Gesellschafterdarlehen zum Eigenkapital ergibt sich ein Eigenkapitalanteil von 53 %.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist in den ersten Monaten des Jahres 2010 stabil geblieben.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Seit der Unternehmensgründung in 1993 betrachten wir unsere Marktposition als gefestigt.

II. Risikobericht

Aufgrund dieser voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sind besondere Risiken, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen oder deren Bestand gefährden könnten, im Geschäftsjahr 2010 nicht zu erkennen.

Die Gesellschaft weist auf Seiten der Kunden keine Risikokonzentration auf. Vielmehr ist aufgrund der Vielzahl der Kundenbeziehungen keine bedenkliche Abhängigkeit gegeben. Aus diesem Grunde ist das sog. Umfeldrisiko hier als gering zu werten.

Seit Jahren hat sich die Rohwarenbeschaffungsseite mehr und mehr schwierig entwickelt. So verschlechterten sich die Beschaffungskonditionen für Sekundärkunststoffe in Ballen- sowie Agglomeratform über die einzelnen Jahre teilweise drastisch.

Langjähriges Stammpersonal gewährleistet entsprechenden Geschäftsablauf. Besondere Personalrisiken sind aufgrund der geringen Mitarbeiterfluktuation nicht erkennbar.

Die in ausreichendem Maße vorhandenen liquiden Mittel lassen keine finanzwirtschaftlichen Risiken kennen.

III. Prognosebericht

Bis zum Jahresende wird in allen Geschäftsbereichen eine gute Auslastung erwartet. Die Ertragslage ist wegen unserer starken Marktposition als stabil zu bezeichnen.

Für 2010 rechnen wir mit einer Entwicklung des Unternehmens, die den Ergebnissen von 2009 gleichkommt.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht ereignet.

**Hahn, im Juni 2010**

**Ulrich Kossin, Geschäftsführer**

**Bilanz**

**Aktiva**

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen	2.312.384,66	2.254.794,33
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.130,00	28.757,00
II. Sachanlagen	2.034.141,74	2.220.924,41
III. Finanzanlagen	255.112,92	5.112,92
B. Umlaufvermögen	5.920.369,96	5.118.017,28
I. Vorräte	3.738.047,11	3.351.289,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.642.286,28	1.570.477,07
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	540.036,57	196.250,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.022,66	38.116,40
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>8.262.777,28</b>	<b>7.410.928,01</b>

**Passiva**

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.952.873,60</b>	<b>3.077.011,36</b>
I. gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto/ Kapitalanteile	307.100,00	307.100,00
II. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	2.769.911,36	1.960.080,76
III. Jahresüberschuss	875.862,24	809.830,60
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>59.151,23</b>	<b>89.836,91</b>
C. Rückstellungen	2.441.438,50	1.850.177,00
D. Verbindlichkeiten	1.792.880,25	2.316.783,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten	16.433,70	77.119,41
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>8.262.777,28</b>	<b>7.410.928,01</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2009 - 31.12.2009 EUR	1.1.2008 - 31.12.2008 EUR
1. Rohergebnis	11.972.264,08	11.226.838,17
2. Personalaufwand	5.978.381,45	5.522.217,65
3. Abschreibungen	638.668,22	651.860,70
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.707.815,25	3.669.193,05
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.128,69	23.295,80
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.578,49	108.264,91
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.572.949,36	1.298.597,66
8. außerordentliche Aufwendungen	731,73	0,00
9. außerordentliches Ergebnis	-731,73	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	696.355,39	488.767,06
11. Jahresüberschuss	875.862,24	809.830,60

### Anhang zur Bilanz 2009

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242ff., 264ff HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie bisher das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zu den Restlaufzeiten und die sog. „davon-Vermerke“ im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

#### A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bewertungsmethoden maßgebend:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und unter Zugrundelegung ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstbeträgen pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 werden in einem Sammelposten erfasst und über eine fiktive Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zu- und Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.

Die fertigen Erzeugnisse werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten berücksichtigt werden.

Die Bewertung des Alt-Warenbestands erfolgt zu den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten.

Soweit Risiken aus überdurchschnittlicher Lagerhaltung, sowie geminderter Verwendbarkeit vorliegen, werden diese durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Abschläge für erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet, soweit nicht bereits eine Einzelwertberichtigung vorgenommen wurde.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des abzugrenzenden Aufwands angesetzt.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil betrifft Investitionskostenzuschüsse. Der Wertansatz erfolgt zum Nennwert vermindert um die anteiligen Auflösungen analog zu den Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### B. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgend werden die in der Bilanz zusammengefaßten Posten gesondert erläutert.

##### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens des Geschäftsjahres ist im Anlagegitter dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Für die Sachanlagen werden im einzelnen folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

> Gebäude 5 - 20 Jahre

> technische Anlagen und Maschinen 3 - 10 Jahre

> andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 14 Jahre

##### Finanzanlagen

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr an folgenden Unternehmen zu mindestens 20% beteiligt:

	Eigenkapital 31.12.2008	Ergebnis 2008
Beteiligung		

	%	EUR	EUR
Henne Kunststoff GmbH	67,27	361.888,74	5.378,48

Bei Erstellung des Jahresabschlusses der Hahn Kunststoffe GmbH lag der endgültige Jahresabschluss zum 31.12.2009 der oben aufgeführten Gesellschaft noch nicht vor.

#### Anlagespiegel zum 31. Dezember 2009

	Stand 1.1.2009 EUR	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2009 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	243.456,33	9.547,00	0,00	253.003,33
<b>II. Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	603.785,62	165.846,98	0,00	769.632,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.423.346,10	146.517,21	8.073,30	7.561.790,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.605.871,43	122.303,03	37.641,55	1.690.532,91
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.201,02	2.558,33	0,00	85.759,35
	9.716.204,17	437.225,55	45.714,85	10.107.714,87
	9.959.660,50	446.772,55	45.714,85	10.360.718,20

<b>III. Finanzanlagevermögen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	5.112,92
	5.112,92	250.000,00	0,00	255.112,92
	9.964.773,42	696.772,55	45.714,85	10.615.831,12

	Stand 1.1.2009 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Stand 31.12.2009 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	214.699,33	15.174,00	0,00	229.873,33
<b>II. Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	380.922,23	20.690,98	0,00	401.613,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.195.731,10	451.289,21	7.689,30	6.639.331,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	918.626,43	151.514,03	37.511,55	1.032.628,91
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.495.279,76	623.494,22	45.200,85	8.073.573,13
	7.709.979,09	638.668,22	45.200,85	8.303.446,46

<b>III. Finanzanlagevermögen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.709.979,09	638.668,22	45.200,85	8.303.446,46

	Stand 1.1.2009 EUR	Restbuchwert		Stand 31.12.2008 EUR
		Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte		23.130,00		28.757,00
<b>II. Sachanlagevermögen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		368.019,39		222.863,39
2. Technische Anlagen und Maschinen		922.459,00		1.227.615,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		657.904,00		687.245,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		85.759,35		83.201,02
		2.034.141,74		2.220.924,41
		2.057.271,74		2.249.681,41

<b>III. Finanzanlagevermögen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		250.000,00		0,00
2. Beteiligungen		5.112,92		5.112,92
		255.112,92		5.112,92
		2.312.384,66		2.254.794,33

2. Umlaufvermögen  
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausschließlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im einzelnen dargestellt.

	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	338	25	0	484
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	72	72		38

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	781	781		909
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	415		415	769
Sonstige Verbindlichkeiten	187	187		117
	1.793	1.065	415	2.317

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht besichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 131 (Vorjahr TEUR 83), sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 6).

#### C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 21).

##### 2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

	2009 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Arbeiter	89	88
Angestellte	35	34
Auszubildende	3	3
	127	125

##### 3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten die Steuern für das Berichtsjahr 2009.

#### D. Sonstige Angaben

##### 1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 bestanden keine über die in der Bilanz hinaus genannten Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

##### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 46).

##### 3. Organe

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist:

Herr Ulrich Kossin

Mit Handelsregistereintragung vom 29. Januar 2009 sind als weitere Geschäftsführer bestellt worden:

Herr Stephan Aloisius Seibel

Herr Florian Leo Ferdinand Kossin

Die Geschäftsführer sind gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

##### 4. Ergebnisverwendung

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung vom 25.02.2010 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2009 einen Teilbetrag in Höhe von EUR 61.240,00 auszuschütten. Der Restbetrag in Höhe von EUR 814.442,24 soll auf Vorschlag der Geschäftsführung in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

#### Hahn-Flughafen, im Juni 2010

**Ulrich Kossin, Geschäftsführer**

#### Berichtsprüfung

#### Bestätigungs- /Versagungsvermerk/Bescheinigungstext

Ich weise darauf hin, dass sich der von mir am 28. Juni 2010 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk auf den vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 (vor Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen) bezieht.

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hahn Kunststoffe GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung sowie die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

#### Simmern, den 28. Juni 2010

**Heinz-Joachim Görgen, Wirtschaftsprüfer**